

Wiederbelebung einer verlandeten Weiherkette

Die Weiherkette in Bedernau: Ursprünglich im 18. Jahrhundert aus zwei Weihern entstanden, dann Mitte des 20. Jahrhunderts um zwei Weiher erweitert. Bis zum Jahrtausendwechsel war sie noch im Privatbesitz, eine geordnete fischereiwirtschaftliche Nutzung allerdings längst nicht mehr gegeben. Im Laufe der Zeit verlandeten die Weiher teils vollständig, teils randlich. Übermannshoher Schilf machte sich wegen fehlender Pflegemaßnahmen über der Weiheranlage breit. In Perioden geringen Niederschlags – vor allem im Sommer – entwickelte sich aufgrund des freigelegten Faulschlammes am Grund der Weiher eine starke Geruchsbelästigung. Es musste etwas geschehen.

Behutsamer ökologischer Umbau

In der Dorferneuerung Breitenbrunn fand sich für das zu erhaltende Kulturgut eine Lösung. „Dabei kam der Erholungsnutzung unter Berücksichtigung von naturschutzfachlichen Gesichtspunkten eine wichtige Rolle zu“, so Bauoberrat Christoph Graf vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben. „Für alle Beteiligten standen die „Naherholung“ sowie die „Natur und Landschaft“ im Vordergrund“, betont der Projektleiter.